Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 41

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

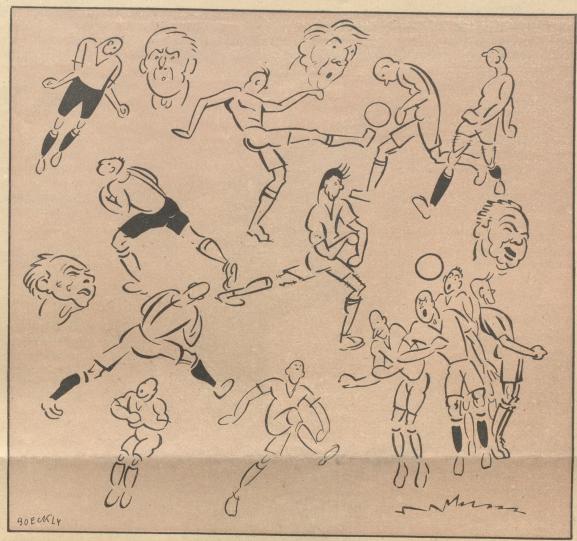
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Boedly, St. Gallen



DIE GYMNASTIK DES MITTELALTERS VERLANGTE: SCHÖNHEIT DER KÖRPERHALTUNG, ANMUT DER BEWEGUNGEN!

Lieber Nebelspalter!

Irgendwo im Schweizerlande prügelte einer seine Schwiegermutter durch. Er wurde deshalb vor das Gericht geladen und wegen körperlicher Mißhandlung mit elf Franken gebüßt. Die Strafe kam dem Sünder gelinde vor, aber es wunderte ihn, warum er gerade elf Franken bezahlen mußte. Der ihm zu Teil gewordene Besscheid lautete:

Buße wegen Mißbandlung der Schwiegermutter . Fr. 10.— Bergnügungösteuer . " 1.— Jusammen . Fr. 11.— Der Mann erklärte sich befriedigt.

Soggeli: "Wir wohnen ja in einem Wolkenkrager!" Berteli — ?!

Joggeli: Sa, in einem Staubwolkenfrager! "

Dorfete am Wildstrubel

S'isch Dorfete usem Hahnemoos Bim Wilbe Strubu ungebra; Dört obe isch hüt öbbis los Da isch me luschtig was me ma!

Mäng's Chästi wird i Wi verwandlet u g'jodlet fei derzue, Bim Cheigle wird umenes Gusti g'schandlet u dört am Tisch umene Chue.

Dr Tanz wird wish u erhigt vom Wi Ober vom Meitschi im Arm? U dr Mond gugget vom Isch här gwunderig dri U dänkt: Si hei rächt, es git warm.

Hie si mr zweutusig Meter überem Meer u hoch über dr Polizei! Me weiß nüt vo Kommunisti u Bürgerwehr; So geits die am Morge am Drei.

u wi dr Mond witter geit i sim Luf Malbet sech d'Sunne im Oschte scho a; u dr Chrigu trottet jeh hei i sim Suf u äuglet de Aenni gar cheibisch a.

Durchschaut

Sie: "Mein Hut gefällt mir nicht mehr, er paßt nicht zur Farbe meines Haares!"

Er: "Das hättest du dir vorher überlegen mussen, bevor du es kauftest!"

Sie: Es?

Er: Naturlich - Dein Saar!" Gfi

Deutlich

Kantonsrat: "Herr Möber, was würben Sie wehl tun, wenn Sie wie ich Kantonsrat wären?"

Möder: "Ich würde mehr arbeiten!" Tebe

Im Restaurant

Morit. "Haft du schon bezahlt?"

Isidor. "Nein, und du?"

Morit. "Auch nicht. Geben wir!"

M. K.